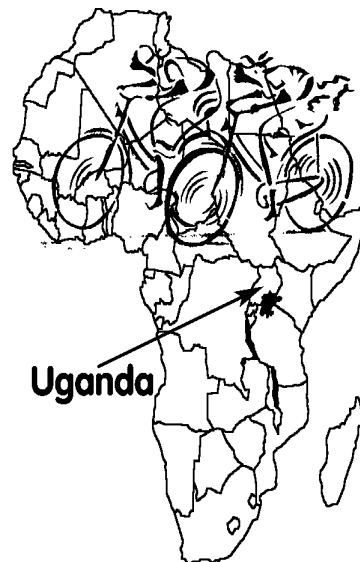


Alexandra Münch
Lilienstraße 5
71149 Bondorf
☎ 07457935631
✉ alexandra_muench@gmx.net



Bondorf, 10.06.2021

Liebe Unterstützende des Mama Jane Children Care Centers (Mama Jane CCC),

ich möchte mich wieder von Herzen bedanken für Ihre treue Unterstützung des Mama Jane CCC.

Ihre Unterstützung war und ist gerade in der Pandemiephase, in der viele andere regelmäßige Einkünfte ausfallen, von großer Bedeutung. Einen sehr traurigen und schmerzhaften Einschnitt stellte aber im April diesen Jahres der Tod von Agnes Nabwanga dar.

Nachruf: In Erinnerung an Agnes Nabwanga



Die meisten von Ihnen kannten Agnes Nabwanga nicht persönlich. Doch in den Berichten des Mama Jane CCC wurde sicher deutlich, wie engagiert und verlässlich sie sich für das Kinderheim einsetzte. Nach einer schweren Erkrankung ist Agnes am 21. April 2021 verstorben. Sie wurde 58 Jahre alt. Vergeblich hatten wir gehofft und dafür gebetet, dass Agnes wieder zu Kräften kommt.

Agnes Tod ist ein großer Verlust für die gesamte Mama Jane Familie, aber auch für uns als Projektpartner. Wenn wir ihre lebensfrohe Art mit einigen Worten beschreiben müssten, dann wären "inspirierend", "verlässlich" und "fürsorglich" genau die Worte, die sie in ihrem Leben auszeichneten. Agnes hat viele Menschen berührt und hinterlässt ein beachtliches Lebenswerk. Sie hat das Mama Jane CCC engagiert, kompetent und mit viel Liebe seit fast drei Jahrzehnten geführt. Agnes begleitete zahlreiche Kinder auf ihrem Weg und gab ihnen Geborgenheit, Stabilität und ein wärmendes Zuhause. Dabei hatte sie immer das Wohl der Kinder und Mitarbeitenden im Blick, hat tatkräftig neue Projekte initiiert und gesellschaftliche Veränderungen begleitet. Ihr Glaube hat Agnes durch ihr Leben getragen.

Agnes Verlässlichkeit und Engagement haben wir sehr geschätzt.

Wir sind ihr von Herzen dankbar für die gute Zusammenarbeit und alles, was sie für die Kinder und Jugendlichen getan hat. An die gemeinsame Zeit mit Agnes in Uganda und Deutschland, die wertvollen Begegnungen und Gespräche erinnern wir uns gerne.

Agnes wurde in der Hoffnung auf Genesung vier Wochen intensivmedizinisch behandelt. Es bestand kein Versicherungsschutz, der die entstehenden Behandlungskosten (Kosten für Beatmung, Behandlung, Untersuchungen und Medikamente) abdeckte. Deshalb organisierte Lorna Matewere, eine Freundin des Heimes und Mitarbeiterin des Jinja Educational Trusts (eine Nichtregierungsorganisation in Jinja) eine Spendenkampagne. Das Ziel war, dabei zu unterstützen die Behandlungskosten mitzutragen. Zu dieser Spendenkampagne wurde über den E-Mail-Verteiler informiert. Zahlreiche Menschen aus diesem Verteilerkreis haben dazu beigetragen Agnes persönlich zu unterstützen- in der Hoffnung, dass es ihr bald besser geht. Auch wenn diese Hoffnung nicht erfüllt wurden, hat diese Unterstützung Agnes` Familie und ihren Freunden Zuversicht geschenkt und durch diese schwere Zeit geholfen. Es konnten alle im Zusammenhang mit der Behandlung entstandenen Rechnungen beglichen werden.

Agnes wurde am 24. April 2021 auf einem Grundstück des Mama Jane CCC beigesetzt. Über 500 Menschen begleiteten sie auf ihrem letzten Weg. In den Trauerreden wurden tröstende Worte gefunden und Agnes Lebenswerk gewürdigt.

Allen Menschen, die Agnes nahestanden, wünschen wir viel Kraft für die Zeit der Trauer. Wir sind zuversichtlich, dass ihre Nachfolger das Mama Jane CCC in Agnes Sinne weiterführen und weiterentwickeln. Seith Kaigwa, der auch Sozialarbeiter ist, übernimmt bereits seit einiger Zeit Leitungsaufgaben und kann die momentane Situation gut begleiten.

30 Jahre Jugendhilfe Ostafrika- 21 Jahre Begleitung des Mama Jane CCC

Wir sind ein gemeinnütziger Verein, der Hilfe zur Selbsthilfe in Uganda leistet. Die Bereiche Mobilität und Bildung halten wir für entscheidend. Bereits 2020 sollte eigentlich das 30-jährige Jubiläum gefeiert werden. Die Corona-Krise hat das verhindert. Doch alle, die seit vielen Jahren die Projekte von deutscher Seite aus ehrenamtlich weiterentwickelt und unterstützt haben, sind mächtig stolz auf das, was in dieser Zeit erreicht wurde. Die enge Begleitung der Projekte, ein genaues Hinschauen und ständiger Austausch haben zu einer großen Kontinuität geführt, in der viel Gutes entstanden ist.

Aus der kleinen Radwerkstatt BSPW wurde ein handwerkliches Zentrum, das durch die gute Qualität der Schreinererei- und Schlossereiprodukte überzeugt und in dem Jugendliche ausgebildet werden. Viele Tausende Räder wurden bisher als „Radpatenschaft“ vergeben – mit 90 € wird ein Rad gespendet, mit 150 € ein Tricycle. Ein Rad bietet einer Familie auf dem Land die Chance, der Armut zu entkommen. Gehbehinderte (z.B. durch Polio) bekommen mit einem Tricycle die Möglichkeit auf Mobilität und Teilhabe. Bei BSPW finden auch benachteiligte Personen Arbeit. Die Arbeitssicherheit und die soziale Absicherung sind vorbildlich.

Bei dem Projekt Morence Mpora Rural Family entstanden mehrere Schulen, denen eine sehr gute Arbeit attestiert wird. Zahlreiche Kinder und Jugendliche erhielten in der Rural Family und im Mama Jane CCC dank Jugendhilfe Ostafrika Bildung, Nahrung und Fürsorge und eine echte Chance für ihr Leben.

Auf unserer Internetseite <http://www.jugendhilfe-ostafrika.de/> finden Sie eine Chronik über wesentliche Eckpunkte der Vereinsgeschichte.

Zu Situation im Kinderheim:

Beigefügt erhalten Sie die Chronik des Mama Janes CCC, auch mit aktuellen Informationen. Derzeit wird mit Hochdruck an der Ausstattung des Mama Jane Vocational Center/ Ausbildungszentrums gearbeitet und weitere Unterstützung benötigt. Detaillierte Informationen können Sie dem Infobrief entnehmen.

Mit herzlichen Grüßen,
Alexandra Münch